

Vorharz- und Harzregion 1816–1945

Durch die zahlreichen Verwaltungsänderungen im Laufe des 19. und 20. Jahrhunderts, finden sich in etlichen Beständen des Landesarchivs Unterlagen zur Harz- und Vorharzregion. Der folgende Überblick bietet eine erste Orientierung.

Wie die Mehrheit der anderen zur Provinz Sachsen zusammengeführten Territorien setzte sich auch die Vorharz- und Harzregion aus verschiedenen Teilgebieten zusammen. Hieraus wurden 1816 zunächst der Kreis Osterwieck mit der Grafschaft Wernigerode, der Kreis Aschersleben-Quedlinburg und der Stadtkreis Halberstadt gebildet. Zu ersten Änderungen dieser Verwaltungseinteilung kam es bereits 1824: Die Grafschaft Wernigerode schied aus dem Kreis Osterwieck aus, dieser wurde aufgelöst und verbleibende Orte dem 1825 gebildeten Landkreis Halberstadt zugeordnet. Auch im weiteren Verlauf des 19. und 20. Jahrhunderts kam es mehrfach zu Änderungen hinsichtlich der Kreiszugehörigkeit einzelner Orte. So wechselten einige Gemeinden in den Nachbarkreis und schieden Städte wie Halberstadt (1891), Aschersleben (1901) oder Quedlinburg (1911) aus dem Kreis aus und bildeten jeweils einen eigenen Stadtkreis, wurden Kreise umgebildet oder zusammengelegt wie 1932 der Landkreis Halberstadt mit dem Landkreis Grafschaft Wernigerode zum Kreis Wernigerode.

Die Überlieferung der Landratsämter und Kreiskommunalverwaltungen

Die im Landesarchiv zu diesen Gebieten verwahrte Überlieferung verteilt sich auf etliche Bestände. Allen voran sind die Akten der Landratsämter und Kreiskommunalverwaltungen zu nennen, die unter der Signatur C 30 Halberstadt, C 30 Quedlinburg und C 30 Wernigerode registriert sind. Neben zahlreichen Akten zur Verwaltung der Kreise, etwa zu Beratungen der Landräte, zur Wahl von Kreistagsabgeordneten, zu Sitzungen der Kreisausschüsse, zum Versuch der Einführung der Gemeindeordnung vom 11. März 1850 in den einzelnen Orten bis hin zur Auflösung der Gutsbezirke in den 1920er und 1930er Jahren liegen auch Unterlagen mit statistischen Daten zu Handwerk und Gewerbe, zu Landwirtschaft und Volkszählungen sowie zu Stiftungen und Legaten und zur Organisation des Armenwesens in den einzelnen Ge-

meinden vor. Zu letzteren zählen auch umfangreiche Akten zur Klusstiftung zu Schneidlingen im Bestand des Landratsamtes Quedlinburg.

Die Akten dieser Bestände geben ebenfalls Auskunft über die Verwaltung kommunaler Angelegenheiten, wie etwa zur Verteilung kommunaler Lasten und Abgaben, zu Haushaltsplänen einzelner Gemeinden, zu in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in vielen Orten der Kreise gegründeten Schützengesellschaften und zur Regulierung der Kommunalverhältnisse zwischen Gemeinden, Domänen und Gütern bis hin zum Einsatz von Nachtwächtern. Auch zu Bauangelegenheiten in den Landgemeinden und Städten liegen etliche Akten vor. Hierbei handelt es sich zwar nicht um die häufig gefragten und einst zu jedem Haus angelegten Bauakten mit Bauzeichnungen, -plänen und -berechnungen, sondern zumeist um einzelne baurechtliche Anträge und Prüfungen für An- oder Umbauten zu gewerblichen Zwecken, denen aber mitunter zur Veranschaulichung auch Lageskizzen beigelegt worden sind.

Fremdenverkehr und einsetzender Tourismus in der Region spiegeln sich in Akten zur baulichen Prüfung von Gasthäusern in Kur- und Badeorten, zur Überwachung von Veranstaltungen wie Musikfesten, Sing- und Schauspielen wie den 1903 und in den Folgejahren durchgeführten Harzfestspielen in Thale am Hexentanzplatz wider. Ebenso liegen aber auch Do-

Gesamtübersicht der in den gewerblichen Anlagen des Kreises Halberstadt 1891 beschäftigten Arbeiter (LASA, C 30 Halberstadt A, Nr. 136)

Name der Fabrik oder des Werks	Bergschmelzwerk															
	1891	1892	1893	1894	1891	1892	1893	1894	1891	1892	1893	1894	1891	1892	1893	1894
I. Fabrik, Schmelzwerk und Maschinen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
II. Fabrik, Schmelzwerk	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
III. Fabrik, Schmelzwerk	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
IV. Fabrik, Schmelzwerk	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
V. Fabrik, Schmelzwerk	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
VI. Fabrik, Schmelzwerk	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
VII. Fabrik, Schmelzwerk	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
VIII. Fabrik, Schmelzwerk	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
IX. Fabrik, Schmelzwerk	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
X. Fabrik, Schmelzwerk	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
XI. Fabrik, Schmelzwerk	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
XII. Fabrik, Schmelzwerk	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
XIII. Fabrik, Schmelzwerk	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
XIV. Fabrik, Schmelzwerk	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
XV. Fabrik, Schmelzwerk	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
XVI. Fabrik, Schmelzwerk	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
XVII. Fabrik, Schmelzwerk	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
XVIII. Fabrik, Schmelzwerk	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
XIX. Fabrik, Schmelzwerk	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19
XX. Fabrik, Schmelzwerk	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
XXI. Fabrik, Schmelzwerk	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21
XXII. Fabrik, Schmelzwerk	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22
XXIII. Fabrik, Schmelzwerk	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23
XXIV. Fabrik, Schmelzwerk	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24
XXV. Fabrik, Schmelzwerk	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
XXVI. Fabrik, Schmelzwerk	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
XXVII. Fabrik, Schmelzwerk	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27
XXVIII. Fabrik, Schmelzwerk	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
XXIX. Fabrik, Schmelzwerk	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29
XXX. Fabrik, Schmelzwerk	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
XXXI. Fabrik, Schmelzwerk	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31
XXXII. Fabrik, Schmelzwerk	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32
XXXIII. Fabrik, Schmelzwerk	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33
XXXIV. Fabrik, Schmelzwerk	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34
XXXV. Fabrik, Schmelzwerk	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35
XXXVI. Fabrik, Schmelzwerk	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36
XXXVII. Fabrik, Schmelzwerk	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37
XXXVIII. Fabrik, Schmelzwerk	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38
XXXIX. Fabrik, Schmelzwerk	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39
XXXX. Fabrik, Schmelzwerk	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40

kumente vor, die die schwierige wirtschaftliche Lage des Beherbergungswesens in den 1920er und zu Beginn der 1930er Jahre nachvollziehbar werden lassen. Negative Begleiterscheinungen des Tourismus sind in Unterlagen zu „Fremdenfang“ und „Schlepperwesen durch unseriöse Privatvermieter in Touristenorten des Harzes“ sowie in Schriftstücken über den Schutz von Wanderern vor „Überfällen, Diebstählen und Belästigungen im Unterharz“ dokumentiert. Die Bedeutung, die schon im 19. Jahrhundert der Erhaltung von Natur- und Baudenkmalen, wie der Teufelsmauer und der Burgruinen Lauenburg und Stecklenberg beige-messen wurde, lässt sich ebenso anhand entsprechender Unterlagen belegen wie die Deklaration und Einrichtung von Landschaftsschutzgebieten gemäß Reichsnaturschutzgesetz vom 26. Juni 1935. Ergänzend können hierzu einige Akten zu land- und forstwirtschaftlichen Angelegenheiten herangezogen werden, die auch in den Beständen der Abteilung für Domänen und Forsten der Regierung Magdeburg, der Forstinspektion Magdeburg-Halberstadt und der Oberförstereien Thale und Dingelstedt-Abbenrode überliefert sein können.

Akten der Landratsämter und Kreiskommunalverwaltungen enthalten ebenfalls sowohl gewerbe- und ordnungspolizeiliche Angelegenheiten, wie zur Beaufsichtigung der Fabriken oder zum Verbot der Osterfeuer, als auch sicherheitspolizeiliche Vorgänge, etwa zur Überwachung „reichs- und staatsfeindlicher Bestrebungen“ in den 1880er und 1890er Jahren, zur Ausweisung von Ausländern aus dem preußischen Staatsgebiet, zur Überwachung von Kriegsgefangenen und sogenannter Zivilarbeiter während des Zweiten Weltkriegs.

Bescheinigung über die Zahlung der Kurtaxe in Ilsenburg, Juli 1911 (LASA, C 30 Wernigerode, Nr. 28)

Gültig vom 4. 7. bis 25. 7. 1911

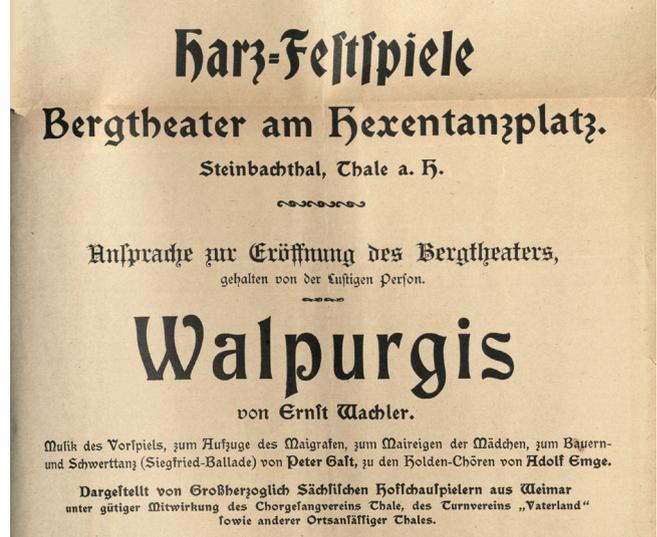
Luftkurort Ilsenburg a. H.

Saison 1911.

Kurtax-Karte No. 1174

Kurtaxe 11.74 Mark für 2 Personen
 von Johann Hugo aus
Hannover

erhalten. Ilsenburg, den 1. 7. 1911.
 Der Gemeindevorsteher. Jäger



Ankündigung der Eröffnung des Bergtheaters Thale und der Auf-führung des Stückes Walpurgis, 1903 (LASA, C 30 Quedlinburg I, Nr. 318)

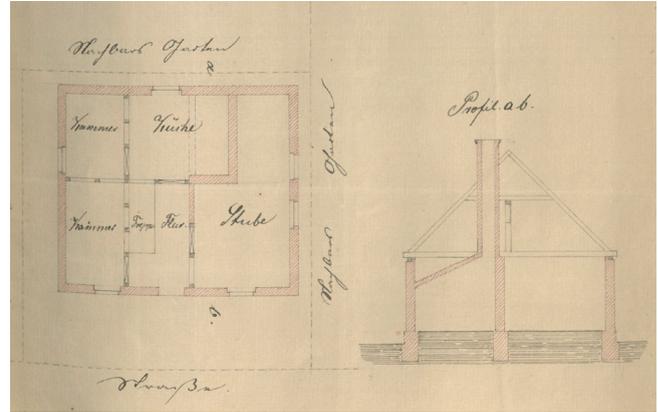
Überlieferung zur Region in Beständen mittlerer und oberer Verwaltungsbehörden

Umfangreiche Ergänzungen des „Quellenfundus“ in den Beständen der Landratsämter und Kreiskommunalverwaltungen liegen im Landesarchiv in der Überlieferung verschiedener übergeordneter Behörden vor. So sind in den Registraturen der Regierung Magdeburg nicht nur Akten zu verschiedenen Angelegenheiten kommunaler Verwaltung der Städte und Gemeinden der drei Kreise, sondern auch zu verschiedenen speziellen, die Kreise und Kommunen tangierenden Verwaltungsgebieten überliefert.

Die umfangreichsten Informationen zur Geschichte der Städte und Landgemeinden enthält die Kommunalregistratur der Regierung Magdeburg (C 28 Ie I bis III), sie ist neben der Gliederungsgruppe mit den Generalia in jeweils eine mit Akten zu den Städten, eine zu den Landgemeinden und in eine mit der jüngeren Überlieferung zu kommunalen Angelegenheiten unterteilt. Hier sind nicht nur Akten zu Städten wie Halberstadt, Quedlinburg, Osterwieck, Dardesheim, Derenburg und Aschersleben zu finden, sondern auch Akten zu Landgemeinden der drei Kreise: von A wie Abbenrode bis Z wie Zilly. Während erstere überwiegend im 19. und 20. Jahrhundert angelegt und geführt wurden und neben Akten zu allgemeinen Angelegenheiten der Städte auch Unterlagen zum sogenannten Armenwesen, zu Stiftungen, zu Bau-sachen sowie Kämmereisachen enthalten, stammen die zu Landgemeinden überlieferten Akten fast ausschließlich aus dem 19. Jahrhundert und beschäftigen sich vorzugsweise mit verschiedenen Gemeindegan-gelegenheiten wie mit Verkauf und Verpachtung von Gemeindegrundstücken, mit Kommunalbauten, mit Problemen des Armenwesens oder auch mit der An-siedlung neuer Einwohner. Einen Überblick hierüber bieten die in der Onlinerecherche des Landesarchivs einsehbaren Verzeichnungsangaben.

Weitere Akten zur Geschichte der Harzregion gehören zur Präsidial- und Polizeiregistratur der Regierung Magdeburg (C 28 Ia bzw. C 28 If). Auch wenn die Titel die Harzregion mit ihren Kreisen und Orten nicht ausdrücklich erwähnen, können die Akten Unterlagen zu dieser enthalten. Dies trifft auf Akten zu polizeilichen Maßnahmen wie zur Verfolgung verdächtiger Personen, auf Akten mit gewerbepolizeilichen Vorgängen aber auch auf Berichte der Landräte und Bürgermeister zu, denen Informationen über die politische Situation und über soziale Verhältnisse in den Kreisen und Orten zu entnehmen sind. Auf eindeutige Bezüge zur Region weisen hingegen Akten zu Brandschäden und zur Anlegung von Backhäusern in den damaligen Kreisen Osterwieck und Wernigerode, Aschersleben/Quedlinburg und Halberstadt, zu Krug- und Schankangelegenheiten in diesen Gebieten hin. Dies trifft ebenso auf Akten zur Wahl der Bürgermeister und Beigeordneten und zur Bildung der Amtsbezirke in den Kreisen im 19. Jahrhundert zu.

Besonders umfangreiche Informationen zur Kirchen- und Schulgeschichte der Orte der drei Kreise enthält die Registratur der Abteilung für Kirchen und Schulen der Regierung (C 28 II). Aufgrund deren Zuständigkeit für das Volksschulwesen im Regierungsbezirk entstanden zahlreiche Akten zu den Schulen in den einzelnen Städten und Dörfern, die detailliert über die bauliche und personelle Situation der jeweiligen Schule, über deren finanzielle Ausstattung und das Vermögen von Schulgemeinden, über die Bildung von Schulverbänden und zu Fragen des Unterrichts informieren. Auch zu den einzelnen Kirchengemeinden der Orte liegen in der Kirchen- und Schulregistratur umfangreiche Akten vor. Sie geben Auskunft zu den baulichen und Vermögensangelegenheiten der Kirchengemeinden, zu Visitationen, zu Stiftungen, Legaten und Stipen-



Bau- und Situationsplan eines Wohnhauses in Harsleben, 1864 (LASA, C 30 Halberstadt A, Nr. 5, Bl. 62 VS)

dien, zu Pfarrangelegenheiten in den Gemeinden, zu deren Patronatssachen und vielem mehr. Als oberste Behörde in der Provinz Sachsen hatte der Oberpräsident sich auch mit Fragen der Beaufsichtigung der Verwaltungsbehörden zu beschäftigen und ließ sich regelmäßig von den Regierungen Bericht erstatten und über die Situation in den Kreisen informieren. Die hierbei entstandenen Quellen bieten daher auch über die Vorharz- und Harzregion zahlreiche Informationen und Einschätzungen zu festgestellten Entwicklungen und zu einzelnen Ereignissen.

Überlieferung in Beständen von Fachbehörden und Institutionen der provinziellen Selbstverwaltung

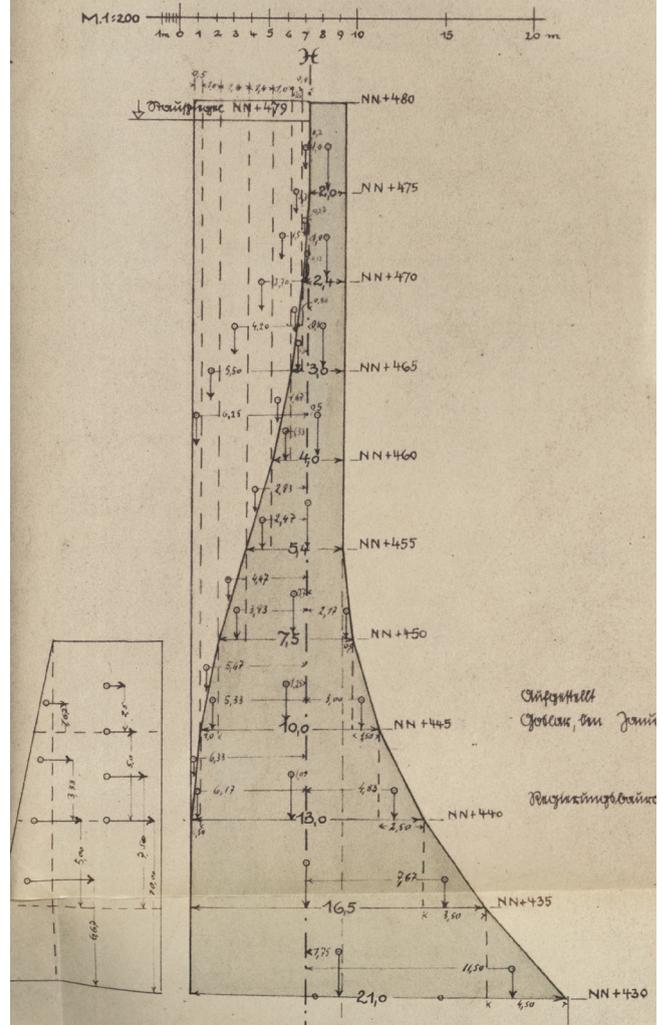
Als Fachbehörde mit den am umfangreichsten erhalten gebliebenen Archivalien zur Vorharz- und Harzregion ist der Bestand der 1821 gebildeten Generalkommission (C 20 V) zu nennen. Er enthält sowohl Akten als auch Karten zu den Ablösungen, Gemeinheitsteilungen und Ablösungen sowie zu Rentenguts- und Siedlungssachen in der Provinz – einschließlich der Harzregion – und bietet damit vor allem Informationen zur Regulierung gutsherrlich-bäuerlicher Verhältnisse, zu Reallasten, zu Flurbereinigungen, enthält aber auch Angaben zu den beteiligten Einwohnern der einzelnen Orte und deren Grundbesitz.

Burgwälle im Kreis Quedlinburg, 1903 (LASA, C 30 Quedlinburg I, Nr. 75, Bl. 48 RS + 49 VS)

Nr.	Ort	Wälle	Wälle	Wälle	Wälle	Wälle	Wälle	Wälle
<u>A. Wallburgen.</u>								
1	Quedlinburg	an dem Thor der Stadt	kein	kein	—	—	kein	Eigentümer ist Herr Gildesloper Lieger
2	Thale	an dem Thor der Stadt	?	?	—	—	?	—
3	Thale	an dem Thor der Stadt	—	—	—	—	—	—
<u>B. Burgwälle im Kreis Quedlinburg.</u>								
1	Stechlenberg	an dem Thor der Stadt	kein	—	—	—	kein	—
2	abanda	an dem Thor der Stadt	kein	—	—	—	kein	—

TALSPERRE AM PETERSTEIN

QUERSCHNITT DER MAUER I.M. 1:200



Querschnitt Staumauer Zillierbachtalsperre, 1930 (LASA C 92, Nr. 2556/299)

Weitere Informationen über Besitzverhältnisse in einzelnen Orten, über die Bebauung von Grundstücken und steuerliche Veranlagungen können den Unterlagen der Katasterämter Halberstadt, Quedlinburg und Wernigerode (C 38) entnommen werden.

Die Bestände der beiden Hochbauämter Halberstadt I und II (C 35 Halberstadt I und C 35 Halberstadt II) enthalten Akten und Bauzeichnungen und -pläne zu Verwaltungs- und Gerichtsgebäuden, zu geistlichen und Schulgebäuden, darunter Unterlagen zu Restaurierungsarbeiten am Halberstädter Dom und an Domstiftsgebäuden sowie an verschiedenen Kirchen in Halberstadt und Quedlinburg, am dortigen Schloss und an der Schlosskirche. Ebenso sind hierin Unterlagen zu verschiedenen Domänenbauten und Klostergebäuden überliefert.

Zur Geschichte der Landwirtschaft in der Region finden sich für die in staatlichem Besitz befindlichen Domänenländereien Quellen in den Beständen der Domänenrentämter Halberstadt und Quedlinburg (C 43 Halberstadt, C 43 Quedlinburg) sowie in der Domänenregistratur der Regierung Magdeburg (C 28 IIIa). Zu letzterer gehören auch Akten zu den beiden Domänenrentämtern sowie zu verschiedenen Domänenämtern in den drei Kreisen.

Zur Entwicklung der Verkehrswege in der Vorharz- und Harzregion sind im Bestand des Provinzialverbands der Provinz Sachsen (C 92) sowie in der Bauregistratur der Regierung Magdeburg (C 28 Id) umfangreiche Akten zum Ausbau von Chausseen und zur Anlegung von Eisenbahnverbindungen erhalten.

Hochwasserschäden im Bodegebiet, 1925 (LASA, C 92, Nr. 4905)

Hochwasserschäden ^{x)}				
im Bodegebiet (Hochwasser 30./31. Dezember 1925).				
	Private Schäden	Öffentl. Schäden	Summa	Insgesamt
Warme Bode				
Braunlage			37 816	
Hohegeiß			3 795	
Tanne			37 300	
Königshof	3 500	3 000	6 500	85 411
Kalte Bode				
Schieferke	1 000	23 700	24 700	
Blend	5 000	12 000	17 000	
Rote Hütte	3 000	15 000	18 000	
Königshof	6 500	27 000	33 500	93 200
Obere Bode				
Rübeland			268 183	
Neuwerk			200 273	
Altenbrak			147 321	
Treseburg			10 390	
Trautenstein			1 831	628 568
Mittlere Bode				
Quedlinburg, Landkreis			454 115	
Städtkreis				
a) Privatschäden	1320 772			
b) Schäden der Stadtgemeinde Quedlinburg innerhalb d. Stadtgebietes		935 792		
c) Schäden der Gesamtheit der Separationsinteressenten von Quedlinburg	420 349			
d) Schäden der Behörden		34 521		
e) Weinstedt, Weddersleb.-Quedlinburger Deichverband Wegleben Kreis Oschersleben Stadt Oschersleben	344 450	3 055 784 7 000		
	17 171	5 200	22 371	3 651 932
			Summa	Mark 4 459 111

^{x)} Nach Mitteilung der Arbeitsgemeinschaft der Anlieger und Triebwerksbesitzer der Bode.

Besonders im erstgenannten Bestand liegen aber auch umfangreiche Quellen zum Hochwasserschutz und zum Bau von wasserwirtschaftlichen Anlagen wie etwa von Talsperren vor.

Die Entwicklung der Harz- und Vorharzregion lässt sich auch anhand der im Landesarchiv verwahrten Karten verfolgen. Diese sind sowohl im bereits erwähnten Bestand der Generalkommission als auch in der Domänen- und der Forstregistratur (C 28 IIIa bzw. C 28 IIIb) sowie der Plankammer (C 28 IX) der Regierung Magdeburg zu finden. Ebenso enthält die Allgemeine Kartensammlung (Slg. 1) des Landesarchivs etliche Karten zur Region.

Zahlreiche weitere, im Landesarchiv verwahrte Quellen mit spannenden Informationen zur Geschichte der Region wären erwähnenswert – um diese auffindig zu machen, empfiehlt es sich die Online-researchmöglichkeiten zu nutzen oder/und einen Lesesaalbesuch zu planen und sich mit Fragen direkt an die Archivarinnen und Archivare zu wenden.

Antje Herfurth